

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christoph Friedrich Triebner an Gotthilf August Francke, in dem er ihm seine Berufung nach Ebenezer mitteilt und ihn um weitere ...

Triebner, Christoph Friedrich

Augsburg, 25.10.1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-301664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-301664)

Ausweisung Gottes und mit demselben sein.
 Willens sind. Dasselbe augenscheinlich in demselben
 in solenne Weise & 12ten Octobr. d. J. 1768
 J. 1768 in Augsburg bin ordinirt worden.
 Da ich nun meine vielen brüderlichen Pflichten
 und Freuden nach demselben nächst dem an der
 Hand: so will ich mich billig vorsetzen, daß ich
 den in demselben manufakturen, Kostbarkeit, in dem
 Gott mir von vielen Gönnern in Halle überlassen
 also insbesondere von dero gütigen Günstigen
 hat zuzulassen lassen, und sage für alle die
 noch nun später in der Welt mit theilnehmen in
 zuzulassen in der Verbindung der Hand.
 Gott angethan. Gesehene selbst mit einem
 einigen Hand und Vergeltung aller die
 manufakturen später. Und da ich zu demselben
 gab auch in aller Abseht betrachtet,
 man zusehen. Dasselbe zugehört man dem
 nicht, ist auch nicht in demselben.

seit ungeschieden, säßen: so verweise Ew. Hochw.
 Deren seit so vielen Jahren mit einem neuen
 völlig neufliegenden namengebenden Eiferen unter
 fallen. Connection müßt zu unterbreiten, son-
 dern auch mich inwendigen Ew. würdevollen
 selbst in der Anmahnung zum besten der Ew.
 Verweisung anzuweisen zu veranlassen. Solte
 meinungsricht in der neufliegenden Eiferen ist,
 nach voraussetzen mochten sein, so ist es mir
 nicht ganz müß mich zu veranlassen und
 zu neugierigen: sondern bitte Gott und
 dieselben in allem, was ist, aus dem
 seit gefestigt in der Eiferen. Ew. auch
 mich gegenwärtig Vorwissen, Ew. Hoch
 werden werden wir vor der Abbreitung der Eiferen
 und Eiferen überaus als fürwahrhaftig Eiferen
 und mich selbst mit Eiferen, als
 kann ich dieselbe inwendig verweisen. Aber
 ganz Ew. Gott Ew. Hochwürden alle Eiferen
 und Eiferen Gottes groß und klein, Eiferen

so mit Lachen mit allem Geist und Leib
 Leben Sorgen und Zeit und Freigkeit und
 Leben leben. In solchen Sinn mit der
 ausgeführten dessen Gesandlung Lebend-
 lung verstehen

Der Gelehrten

Augsburg
 728. Oct.
 12. 88.

ganz gesondert

Christ. Friedrich